



Zum ersten Mal seit eineinhalb Jahren ging die Inflation im November zurück. Der Rückgang ist hauptsächlich auf einen geringeren Anstieg der Energiepreise zurückzuführen.

Nach vielen Monaten, in denen die Inflation stetig stieg, kam sie im November zum Stillstand. In diesem Monat betrug der Preisanstieg 10%, verglichen mit 10,6% im Oktober. Der Hauptgrund für diesen Rückgang ist der geringere Preisanstieg der Energiekosten und des Öls. In Frankreich ging die Inflation nicht wirklich zurück, aber der November war von einer Stabilisierung gekennzeichnet, nachdem die Preise 17 Monate lang ununterbrochen gestiegen sind.

Die Preise für einige Produkte sind gesunken

In Frankreich begründet sich der Rückgang der Inflation durch die Senkung einiger Produktpreise. So sind die Preise für Fernsehgeräte, Kühlschränke oder auch im Tourismus gesunken. Nach Ansicht von Wirtschaftswissenschaftlern wird die Inflation jedoch noch länger anhalten. **„In Frankreich wird der Höhepunkt der Inflation in den ersten Monaten 2023 liegen, und zwar vor allem, weil wir eine Erhöhung der Stromtarife sehen werden“**, meint Mathieu Plane, Ökonom und stellvertretender Direktor des OFCE auf dem Sender France 2.

In den anderen Ländern der Eurozone wird eine Rückkehr zur Normalität für Ende 2023 erwartet.